

Iglesia ni Cristo INC – eine kurze Einschätzung

Die folgende Einschätzung zu Iglesia ni Cristo wurde verfasst, weil die Fachstelle infoSektta immer wieder Anfragen von Angehörigen erhält.

Geschichtlicher Abriss

Die INC (Kirche Christi) wurde Anfang des letzten Jahrhunderts auf den Philippinen von Felix Manalo, der in einer katholischen Familie aufgewachsen ist, gegründet. Der Kirche gehören heute mehrere Millionen Menschen an, vorsichtige Schätzungen gehen von vier Millionen aus. Auf den Philippinen ist die INC die drittgrösste Kirche. Die INC gibt es mittlerweile auf der ganzen Welt, im deutschsprachigen Raum existierten 2007 17 Versammlungsorte. Die Mitglieder sind mehrheitlich Filipinos bzw. Filipinas; teilnehmende Nicht-Filipinos bzw. -Filipinas sind in der Regel mit Filipinos bzw. Filipinas verheiratet.

Die INC versteht die Bibel als einzige Grundlage des Glaubens und des Dienstes an Gott. Die Lehre der INC zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus: Der Kirchengründer Felix Manalo († 1963) gilt als der letzte Prophet Gottes, als «Gesandter Gottes in diesen letzten Tagen». Die Lehre der Dreifaltigkeit wird abgelehnt (der Hlg. Geist wird als ein von Gott gesandter unpersönlicher Geist verstanden), ebenso wird die Annahme der Göttlichkeit von Jesus abgelehnt (er sei kein Gott-Mensch). Die INC geht davon aus, dass verstorbene Mitglieder bei der zweiten Ankunft Christi vom Tod auferweckt, und lebende Mitglieder ohne Tod direkt mit Jesus zur vorgesehenen Wohnstätte entrücken würden. Das Selbstverständnis der INC ist jenes einer alleinseligmachenden Kirche, andere Denominationen werden als «Irrlehren» verstanden.

Problematische Aspekte

Die INC erfüllt eine Reihe von problematischen sektenhaften Aspekten, die in der Folge kurz beschrieben werden.

Führergestalt mit prophetischen oder guruhaften Ansprüchen

Die Kirchenführung der INC obliegt den direkten Nachkommen des Kirchengründers Felix Manalo. Gottes Wort zu verstehen und ohne Veränderung weiterzugeben, ist eine Aufgabe, die nur Gesandten Gottes zustehe. Felix Manalo gilt als der letzte Bote Gottes, der der Erfüllung der biblischen Prophezeiung entspreche. Er habe die Botschaft Gottes via den Hlg. Geist erhalten, die Predigten seien daher widerspruchsfrei. Gott hat der Kirchenverwaltung die Autorität erteilt, Gottes Wort zu predigen, so die INC. Die Predigten der Leiter sind für die Gläubigen der zentrale Massstab. Die Gläubigen müssen das Evangelium von autorisierten Boten Gottes und Geistlichen hören.

Die INC weist eine hierarchische Struktur mit einer autoritären Führung auf. So gilt: «Der Kirchenverwaltung nicht zuzuhören bedeutet dasselbe, wie den Worten Christus nicht zu folgen»¹. Ein Aufstieg in der

¹ Pasugo: God's Message, 2007, zit. nach Humbert, 2007

Kirchenhierarchie setzt voraus, dass sich die ganze Familie der Kirche anschliesst. In den 90er Jahren sind die «Ten Commands» erlassen worden, welche u.a. den religiösen Gehorsam gegenüber der autoritären Kirchenleitung fordern. Das zehnte Gebot gebietet, nicht gegen die Kirchenverwaltung zu rebellieren oder mit ihr zu streiten. Kirchenobere halten Anteile oder sitzen im Vorstand von diversen Produktionsunternehmen. Während die Mehrheit der Mitglieder zur ärmeren Bevölkerung gehört, sind die Kirchenfunktionäre tendenziell wohlhabend.

Schematisches Welt- und Menschenbild

Die INC unterscheidet zwischen Menschen, die der Kirche Christi angehören (Errettete), und jenen, die ausserhalb der Kirche Christi stehen (keine Errettung, der Sünder bezahle für seine Sünden). Dies entspricht einem schwarz-weiss-Denken. Die Verantwortung wird dabei den Gläubigen übertragen: Wer sich bspw. in der Gemeinde unwohl fühlt, weiss, dass die Ursache in ihm liegen muss, dass er seine Pflichten nicht erfüllt hat. Die Gemeinschaft zu verlassen, ist gleichbedeutend mit der Verdammnis zur Hölle. Mit dem Austritt verwirkt das Mitglied seine Errettung.

Absolutheitsanspruch, Elitebewusstsein, Erlösungs- und Heilsversprechen

Die INC versteht sich als die einzig wahre Kirche. Ihr Anspruch ist, die einzige *Quelle* der Wahrheit und des Heils zu sein. Die Mitgliedschaft in der Kirche Christi ist daher der einzige Weg für den Menschen, um errettet zu werden – der Glaube alleine genügt nicht. Den Unterschied zu anderen religiösen Gemeinschaften sieht die INC darin, dass sie die Lehren der Bibel «treu aufrechterhält», um den Menschen auf den «richtigen» geistlichen Weg zu führen. Wer das Evangelium von dessen wahrer Bedeutung weggleitet, so die INC, führt sich selber ins Verderben.

Endzeiterwartung

Die INC geht davon aus, dass sich die Menschheit im letzten Zeitalter befinde, jenem des «Gottgesandten» Felix Manalo, der gekommen war, um die wahre Kirche wiederaufzubauen.

Milieukontrolle: Beeinflussung der Lebensbereiche

Die Mitglieder sind jeweils einem Diakon, einer Diakonin unterstellt, welche/r die Kirchenbesuche überprüft und Beurteilungen der Gläubigen schreibt. Die Gottesdienstbesuche sind für die Gläubigen eine heilige Pflicht, sie zu verpassen, ist «strengstens untersagt», so die INC. Dem Gottesdienst absichtlich fernzubleiben, wird als «schwere Sünde» eingestuft. Kirchenmitglieder sollten nur Personen heiraten, die ebenfalls Kirchenmitglied sind, weil nur diese am Jüngsten Tag errettet würden. Ein Aufstieg in der Kirchenhierarchie setzt voraus, dass alle Familienmitglieder bei der INC sind. Die Gläubigen lernen, sich vor Gott zu fürchten, sie fürchten teilweise jedoch die INC noch mehr. Durch Erzeugung eines schlechten Gewissens und von Angst wird das Mitglied in eine bestimmte Richtung manipuliert, es wird stark an das Sündenbewusstsein und die Reuepflicht der Gläubigen appelliert. Wer die Kirche kritisiert, wird als «Feind Gottes» hingestellt. Körperliche Züchtigung von Kindern wird als notwendiges oder legitimes Erziehungsmittel angesehen (Humbert, 2007).

Zürich, 2013, infoSekta, Regina Spiess, erg.

Literatur:

Humbert, C.-A. (2007). Iglesia ni Cristo (INC) – die unbekannte Kirche. In: Informationsblatt der evangelischen Informationsstelle: Kirchen-Sekten-Religionen, Nov. 2007, Nr. 3 und 4, 44. Jg.

Infoforel (2007). Iglesia ni Cristo (INC) (Church of Christ). www.infoforel.ch/i2088 (Zugriff 19. Juli 2013)